



Anfrage Keller Daniel und Mit. über die längerfristige Planung in Bezug auf die Erreichbarkeit des Luzerner Kantonsspitals (LUKS)

eröffnet am 21. Juni 2016

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) will an seinem Standort in Luzern massiv investieren. Der Ausbau wird in einem Masterplan entwickelt und koordiniert. Dabei wird mit Sicherheit auch die Erreichbarkeit eine zentrale Rolle spielen: einerseits durch den öffentlichen Verkehr (öV) und andererseits – besonders bei Patienten und Notfällen – durch den motorisierten Individualverkehr (MIV).

Es drängen sich dabei bezüglich des künftigen Verkehrskonzepts verschiedene Fragen auf:

1. Wie beurteilt die Regierung die aktuelle Erreichbarkeit des Luzerner Kantonsspitals am Standort Luzern aus heutiger Sicht?
2. Durch die Erweiterung des Spitals wird Mehrverkehr verursacht. Wie soll dieser aufgenommen werden?
3. Der Zubringer zum geplanten Bypass (Spange Nord) soll durch das Friedental geführt werden. Mit anderen Worten: entlang des Spitals. Ist im Konzept der Spange Nord eine Erschliessung des Spitals vorgesehen? Können in diesem Zusammenhang Synergien genutzt werden?
4. Wer ist zuständig für die Erreichbarkeit des Spitals, und wer ist verantwortlich in Bezug auf die entsprechende Verkehrsplanung?
5. Wann werden entsprechende Konzepte und Planungsunterlagen publiziert?
6. Inwiefern wurden die Bedürfnisse in Bezug auf Erschliessung sowie Parkmöglichkeit mit den betroffenen Interessengruppen abgestimmt?

Keller Daniel
Peter Fabian
Wolanin Jim
Lüthold Angela
Marti Urs
Zemp Gaudenz
Zanolla Lisa
Haller Dieter
Furrer-Britschgi Nadia
Graber Toni
Wettstein Daniel
Müller Pirmin
Bossart Rolf
Knecht Willi

Zimmermann Marcel
Troxler Jost
Winiger Fredy
Meister Beat
Müller Pius
Arnold Robi
Thalmann-Bieri Vroni
Frank Reto
Schmid Patrick
Steiner Bernhard
Leuenberger Erich
Widmer Herbert
Hauser Patrick
Hess Markus